



PRÜFUNGSORDNUNG PROZESSMANAGER BUREAU VERITAS

Dokument	TRG_RD_031
Ausgabe	01
Erstellt	01.11.2008
Freigabe	U. Gabriel
Verteiler	TRG
Seite	1 von 1

1. Ziel der Prüfung

Durch die erfolgreiche Absolvierung dieser Prüfung kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass er die nötige Qualifikation zur Gestaltung und Einführung von Prozessen und zur praktischen Anwendung von Prozessen und deren Überwachung durch besitzt.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Der Teilnehmer hat die Seminare zur Ausbildung zum Prozessmanager, „Gestaltung und Einführung von Prozessen P1(2) und „Praktische Anwendung und Kennzahlen“ P2(2) absolviert und verfügt idealer Weise über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.

3. Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt zusammen mit der Anmeldung zum Seminar P2(2). Die Prüfungsgebühr ist im Seminarpreis enthalten. Der Teilnehmer kann bis zum letzten Tag der jeweiligen Seminarveranstaltung entscheiden, ob er die Prüfung im Anschluss an das Seminar oder zu einem späteren Termin absolvieren möchte.

4. Prüfungskomplexe

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

Teil 1 Dieser Abschnitt enthält zehn Multiple Choice bzw. Wahr/Falsch-Fragen und fünf offene Fragen zum Prozessmanagement. In diesem Teil sind maximal 20 Punkte erreichbar.

Teil 2 Dieser Abschnitt enthält eine Aufgabenstellung zur Gestaltung und Definition eines Prozesses.

Teil 3 In diesem Abschnitt muss der Teilnehmer Kenngrößen zur Bewertung von Prozessen erarbeiten. In diesem Teil sind maximal 10 Punkte erreichbar.

5. Prüfungsdauer

Die Dauer der Prüfung beträgt insgesamt 60 Minuten

6. Hilfsmittel

Für die Prüfung sind alle im vorbereitenden Lehrgang verteilten Hilfsmittel zugelassen.

7. Rücktritt von einer Prüfung

Ein Prüfungsteilnehmer kann vor Beginn der Prüfung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht unternommen. Bricht ein Teilnehmer die Prüfung nach Beginn ab, so gilt diese Prüfung als unternommen.

8. Bewertung der Prüfungsleistung

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 60% der Maximalpunktzahl von insgesamt 50 Punkten (1 Teil: 20 Punkte, zweiter Teil: 20 Punkte, dritter Teil: 10 Punkte) erreicht wird. Zusätzlich muss der Teilnehmer in jedem Teil mindestens 50% der Maximalpunktzahl erreicht haben.

9. Wiederholungen von Prüfungen

Eine nicht bestandene Prüfung kann an einem der nächsten durchgeführten Termine (innerhalb von 12 Monaten) wiederholt werden. Es ist das gesamte Verfahren der Prüfung zu durchlaufen. Es sind insgesamt 3 Wiederholungsprüfungen möglich.

10. Korrektur, Feststellung des Prüfungsergebnisses, Einsicht in die Prüfung

Die schriftliche Prüfung und die Ausarbeitungen werden von einem Prüfer bewertet.

Eine Zweitkorrektur erfolgt nicht. Auf eine Einsicht in die Prüfungsunterlagen besteht grundsätzlich kein Anspruch. Auf besonderen Antrag erhält der Prüfungsteilnehmer, der die Prüfung nicht bestanden hat, Einsicht in seine Prüfungsunterlagen in einer der Geschäftsstellen der Bureau Veritas. Der Antrag ist schriftlich an die Ressortleitung Training zu richten. Der Antrag ist zu begründen. Die Benachrichtigung der Prüfungsteilnehmer über ihr Prüfungsergebnis erfolgt spätestens acht Wochen nach der Prüfung durch die Ressortleitung Training. Die erreichte Punktezahl wird nicht mitgeteilt. Hat ein Teilnehmer nicht bestanden, so erhält er eine kurzgefasste Auswertung über seine Prüfungsleistungen.

11. Zertifikat

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie das Bureau Veritas Zertifikat „Prozessmanager Bureau Veritas“. Das Zertifikat ist unbegrenzt gültig.

13. Inkrafttreten der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung tritt zum 1. August 2009 in Kraft.